

PRESSEMELDUNG

16. APRIL / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: NEUE VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

Neues Schloss Tettang

Wieviel Burg steckt im Neuen Schloss?

Vortrag mit Dr. Wolfgang Wiese am 7. Mai

Der nächste Termin der hochkarätig besetzten Vortragsreihe zur Geschichte und Bedeutung des Neuen Schlosses Tettang steht am 7. Mai auf dem Programm: Dr. Wolfgang Wiese, bis zu seinem Ruhestand im letzten Jahr der Konservator des Schlosses, stellt die Frage: „Wieviel Burg steckt im Neuen Schloss“. Unter dem Titel „Residenz – Behörde – Museum“ stellt eine Vortragsreihe der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg das Neue Schloss Tettang in den Mittelpunkt. Die Veranstaltungsreihe umfasst insgesamt neun Vorträge und ist eine Kooperation mit der Gesellschaft Oberschwaben.

VORTRAG MIT DEM EHEMALIGEN KONSERVATOR DES SCHLOSSES

In exponierter Lage mit weitem Blick ins Land: So kennt man das Neue Schloss Tettang. Die Grafen von Montfort errichteten ihr ehrgeiziges Neubauprojekt, das Neue Schloss, nicht in erster Linie wegen der schönen Aussicht an diesem Ort. Vielmehr stand hier seit dem Mittelalter eine Burg der Grafen. Sie wurde 1633 im Dreißigjährigen Krieg zerstört und blieb über Jahrzehnte als aufragende Ruine stehen. Diese Tettanger Situation zeigte ein Altarbild, ehemals in der Kapuzinerkirche in Langenargen. Das Ölgemälde von Johann Georg Glückher um 1694 gemalt, ist zwar verloren. Aber die Darstellung von Tettang ist in einer Zeichnung erhalten, mit dem Turmstumpf der Burg auf der linken Seite, und mit der Alten Schloss Tettang, das heute das Rathaus der Stadt ist.

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

16. APRIL / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: NEUE VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

DIE BURG UND IHRE SPUREN IM SCHLOSS

Für den Kunsthistoriker und ehemaligen Konservator von Schloss Tettang Wolfgang Wiese war die Fragerichtung klar: Wieviel von dieser Burg steckt im barocken Neubau des Schlosses? Verbirgt sich hinter der quadratischen Form von Schloss Tettang vielleicht ein Rückgriff auf einen historischen Bestand? Wie beeinflusste der Baugrund der Burgruine die Neubaupläne der Montfort? In seinem Vortrag am 7. Mai geht er diesen Fragen nach und bringt dazu die neuesten Forschungen. Dr. Wolfgang Wiese ist wie kein anderer für diese Forschung prädestiniert. Als Kunsthistoriker und ehemaliger Konservator bei den Staatlichen Schlössern und Gärten betreute er im Laufe seiner Berufstätigkeit viele Schlösser im ganzen Land. In den letzten Jahren vor seinem Ruhestand befasste er sich mit dem Neuen Schloss Tettang. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

NEUN VORTRÄGE VON APRIL BIS OKTOBER

Schloss Tettang im Fokus der Wissenschaft: Die Forschungen der letzten Jahre haben neue Erkenntnisse zur einstigen Residenz der Grafen von Montfort erbracht. Erträge dieser aktuellen wissenschaftlichen Arbeit verleihen dem Schloss eine neue Wertigkeit und korrigieren teilweise sogar historische Irrtümer. Viele der Erkenntnisse aus der Forschung werden im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Von April bis Oktober entwickelt sich so ein vielfarbiges Bild der Geschichte der eindrucksvollen barocken Residenz, vom Blick auf die Familie der Territorialherren über Fragen der Baugeschichte und der Ausstattung des Schlosses bis zur Nutzung nach dem Ende der Zeit der Montforts. Eine Übersicht über Termine und Themen bietet das Internetportal der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg unter www.schloss-tettang.de.

SERVICE UND INFORMATION

Vortragsreihe im Neuen Schloss Tettang

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

16. APRIL / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: NEUE VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

7. Mai 2019, 19.30 Uhr

Das Schloss als Ausdrucksträger seiner ursprünglichen Bedeutung

Referent: Dr. Wolfgang Wiese, Karlsruhe

WEITERE TERMINE

4. Juni 2019, 19.30 Uhr

Die Offiziersbilder

Eine bisher nicht erkannte Kostbarkeit in Schloss Tettang

Referent: Dr. Jürgen Luh, Potsdam, Direktor Research Center Sanssouci

9. Juli 2019, 19.30 Uhr

Die Botschaft der Bilder

Korridore, Bacchussaal und Vagantenkabinett in Schloss Tettang als

Demonstration von Bildung und Herkunft

Referentin: Dr. Helga Müller-Schnepper, Immenstaad

17. September 2019, 19.30 Uhr

Das Festmahl der Götter im Tafelzimmer. Ein spätbarockes Deckengemälde von Franz Martin Kuen

Referent: Dr. Gerald Jasbar, Ulm

24. September 2019, 19.30 Uhr

Tettang bleibt für das Haus Österreich eine sehr vorteilhafte Aquisition

Referent: Dr. Elmar Kuhn, Meersburg

8. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Eleganz aus Sand, Kalk und Gips - Die Stuckausstattung des Neuen Schlosses

Referent: Dr. Ulrich Knapp, Leonberg

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

16. APRIL / 2 SEITEN + SERVICE

NEUES SCHLOSS TETTANG: NEUE VORTRAGSREIHE IM SCHLOSS

15. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Beamtenwohnungen und Kanzleiräume oder die Speisekammer auf der
Kirchenempore

Referent: Peter Moser, Ravensburg, Baudirektor Vermögen und Bau

22. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Und sie leben weiter. Zum Titel derer von Montfort unter Jerome Napoleon

Referent: Dominik Gügel, M.A. Direktor Napoleonmuseum Thurgau, Schloss und
Park Arenenberg

Der Eintritt ist frei

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Vortragsreihe ist eine Kooperation der Staatlichen Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg mit der Gesellschaft Oberschwaben.

VERANSTALTUNGSORT

Neues Schloss Tettang

Montfortplatz 1

88069 Tettang

WWW.SCHLOSS-TETTANG.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-
wahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4
Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg,
Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikers-
heim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der
Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei
der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-
38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente
in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet
unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich
„Presse“/„Pressefotos“).